



Aufbauanleitung
miniJOULE

Sicherheitshinweise

Achtung

Bitte beachten Sie die jeweils gültigen Anschlussbestimmungen und Anmeldepflichten einer Mini-PV-Anlage vor der Inbetriebnahme bei Ihrem zuständigen Netzbetreiber und der Bundesnetzagentur (Marktstammdatenregister).

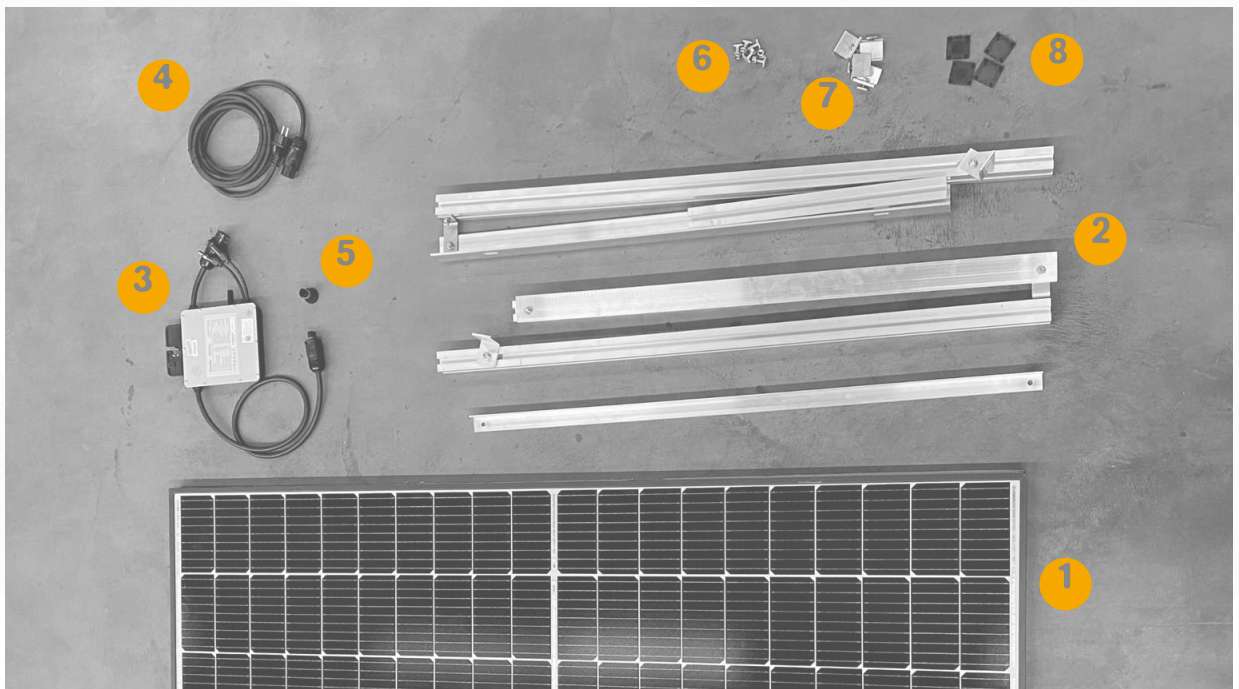
Es wird empfohlen die elektrische Anlage vor Inbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft prüfen zu lassen.

Bitte achten Sie bei der Platzierung der Mini-PV-Anlage auf einen tragfähigen Untergrund und einer ausreichend dimensionierten Ballastierung, um einen festen Stand bei äußeren Einflüssen (z.B. Wind) sicherzustellen.

Bei einer alternativen Befestigung der Unterkonstruktion, ist sicherzustellen, dass das gewählte Befestigungsmittel ausreichend dimensioniert und der Untergrund entsprechend tragfähig ist.



Folgendes wird zum Aufbau benötigt:



- | | | | |
|----|------------------------|----|--|
| 1. | PV-Modul | 6. | 5x Hammerkopfschraube mit Mutter |
| 2. | Unterkonstruktion | 7. | 4x Modulklammer mit vormontierter Hammerkopfmutter |
| 3. | Wechselrichter | 8. | 4x Profilabdeckkappe |
| 4. | AC-Anschlusskabel | | |
| 5. | Abdeckkappe AC Ausgang | | |



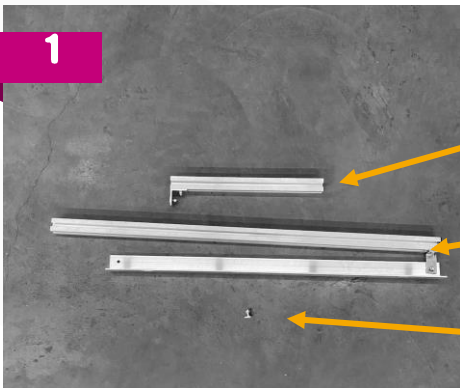
2 Personen



Maulschlüssel 10 mm und 13 mm

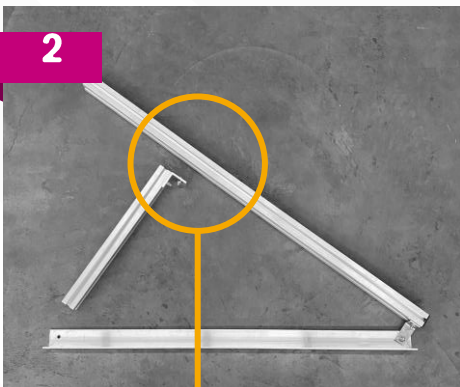
Aufbau der Unterkonstruktion:

1



- Legen Sie sich je Winkelkonstruktion (2x) folgende Teile zurecht
 - 1x Stütze mit angebrachtem Winkel und Hammerkopfschraube
 - 1x Bodenschiene mit verbundener Diagonalschiene
 - 1x Hammerkopfschraube mit Mutter

2

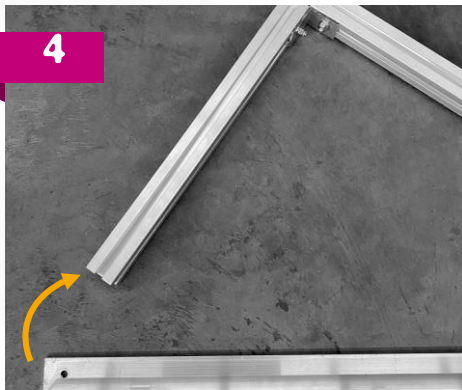


- Richten Sie die Teile, wie auf dem Bild gezeigt, aus
 - Der Aufbau der Teile erfolgt in dreieckiger Form

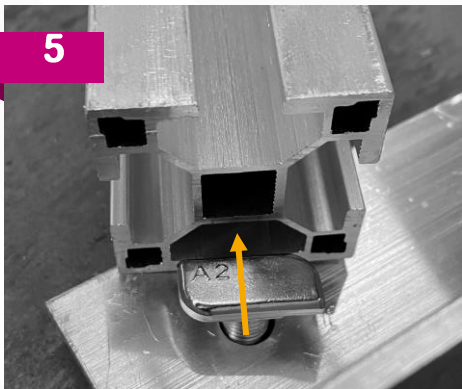
3



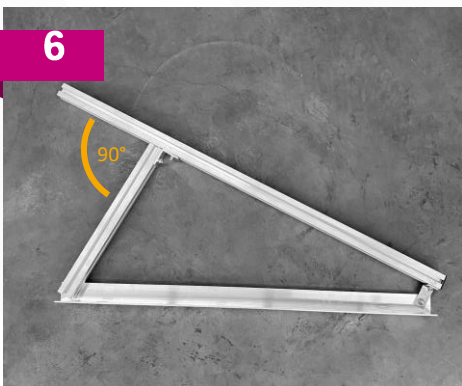
- Führen Sie den Kopf der Hammerkopfschraube im Winkel in das Profil der Diagonalschiene ein
- Ziehen Sie die Mutter leicht an, sodass sich die Stütze noch bewegen lässt



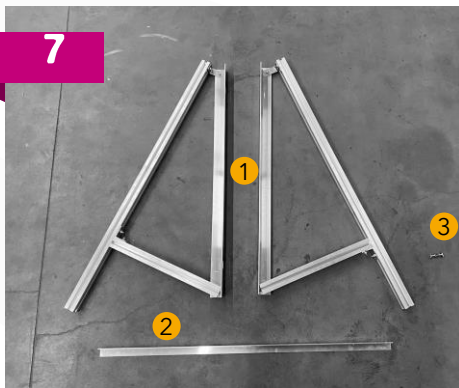
- Führen Sie den Bodenwinkel und die Stütze zusammen



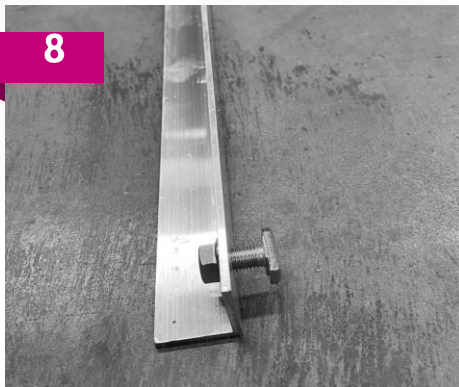
- Führen Sie die Hammerkopfschraube so durch das Loch in der Bodenschiene, dass der Schraubenkopf innenliegend ist
- Führen Sie den Kopf der Hammerkopfschraube in das Profil der Stütze ein
- Ziehen Sie die Mutter leicht an, sodass sich die Stütze noch bewegen lässt



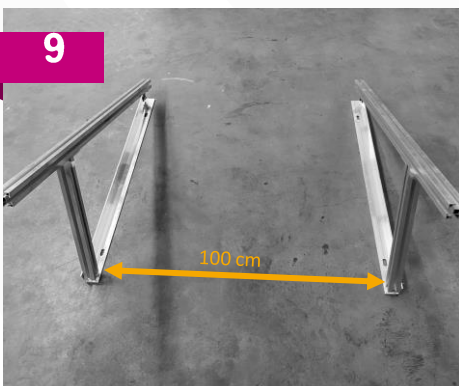
- Richten Sie die Stütze so aus, dass sie in einem 90° Winkel zur Diagonalschiene steht
- Ziehen Sie alle Schrauben fest.
- Führen Sie Schritt 1-6 auch für die zweite Winkelkonstruktion durch



- Legen Sie sich die weiteren Komponenten zurecht
 1. 2x komplett aufgebaute Winkelkonstruktion
 2. 1x Querstrebe
 3. 2x Hammerkopfschraube mit Mutter

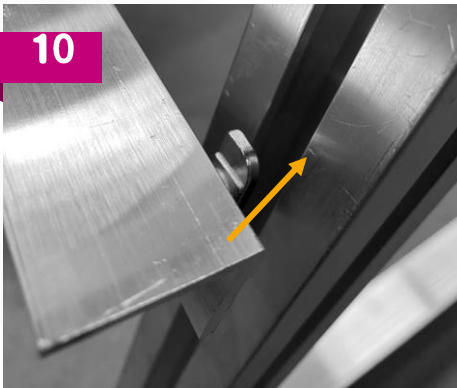


- Führen Sie in die beiden Löcher am Ende der Querstrebe jeweils eine Hammerkopfschraube ein, wie auf dem Bild gezeigt.



- Stellen Sie beide Winkelkonstruktionen im Abstand von ca. 100 cm auf
 - Achten Sie dabei darauf, dass die Innenseiten der Bodenschienen sich gegenüber liegen

10



- Zum Verbinden beider Winkelkonstruktionen, positionieren Sie die Querstrebe auf der Aussenseite der Stütze im 90° Winkel
- führen Sie die Hammerkopfschraube in das Profil der jeweiligen Stütze ein und ziehen die Muttern leicht an

11



- Richten Sie die Querstrebe aus und ziehen Sie die Muttern fest

12



- Richten Sie die Konstruktion gleichmäßig aus
- Die Unterkonstruktion ist nun fertig aufgebaut

Installation Wechselrichter

13



- Befestigen Sie den Wechselrichter mit einer Hammerkopfschraube an einer der Diagonalschienen

14



- Verschließen Sie den AC-Ausgang des Wechselrichters mit der mitgelieferten Abdeckkappe

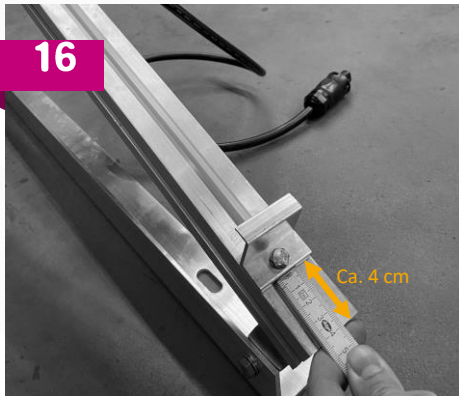
15



- Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung der Abdeckkappe anhand der Führungsnut.
- Die Abdeckkappe rastet hörbar ein

Installation PV-Modul

16



- Führen Sie eine Modulklemme mit Hammerkopfmutter von unten in jede Winkelkonstruktion ein und befestigen Sie sie im Abstand von ca. 4 cm von der Unterseite
- Ziehen Sie die Schraube leicht an

17



- Verbinden Sie die PV-Modul-Anschlusskabel mit den entsprechenden Kabeln am Wechselrichter

18



- Ein fehlerhafter Anschluss wird mechanisch verhindert
- Achten Sie beim Zusammenstecken darauf, dass der Stecker und die Kupplung hörbar einrasten und sich nicht mehr ohne Weiteres lösen lassen
- Zum Lösen der Steckverbindung, drücken Sie die Verriegelungstifte zusammen und ziehen Sie den Stecker.

19



- Zum Schutz der AC-seitigen Steckverbindung vor Witterungseinflüssen wird empfohlen die AC-Buchse über die Querstrebe zu legen
- Dadurch ist gewährleistet, dass die Steckverbindung nicht mit Bodenfeuchtigkeit in Kontakt kommt

20



- Legen Sie das fertig angeschlossene PV-Modul auf die Unterkonstruktion
 - Wir empfehlen, diese Tätigkeit mit zwei Personen durchzuführen
- Richten Sie das PV-Modul symmetrisch auf der Unterkonstruktion aus
- Befestigen Sie das PV-Modul mit den unteren Modul-Halteklammern und ziehen Sie die Schrauben fest

21



- Führen sie anschließend die oberen Modul-Halteklammern in die Diagonalschiene ein
- Befestigen Sie das PV-Modul entsprechend mit den Modul-Halteklammern
- Ziehen Sie die Schrauben fest

22



- Verschließen Sie die Enden der Diagonalschienen mit den schwarzen Profilabdeckkappen (4x)

23



- Verbinden Sie das AC-Anschlusskabel mit dem Eingang des Wechselrichters

24



- Achten Sie beim Zusammenstecken darauf, dass der Stecker und die Kupplung hörbar einrasten und sich nicht ohne Weiteres lösen lassen
- Zum Lösen der Steckverbindung, drücken Sie die Verriegelungsstifte zusammen und ziehen Sie den Stecker.

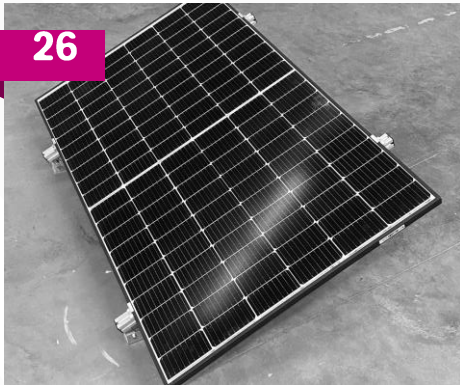
Fertigstellung

25



- Ihr Mini-PV-Anlage ist nun einsatzbereit

26



- Bitte beachten Sie die jeweils gültigen Anschlussbestimmungen und Anmeldepflichten einer Mini-PV-Anlage vor der Inbetriebnahme bei Ihrem zuständigen Netzbetreiber und der Bundesnetzagentur (Marktstammdatenregister)
- Es wird empfohlen, die elektrische Anlage vor Inbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft prüfen zu lassen.

27



- Bitte achten Sie bei der Platzierung der Mini-PV-Anlage auf einen tragfähigen Untergrund und eine ausreichend dimensionierte Ballastierung, um einen festen Stand bei äußeren Einflüssen (z.B. Wind) sicherzustellen.
- Bei einer alternativen Befestigung der Unterkonstruktion ist sicherzustellen, dass das gewählte Befestigungsmittel ausreichend dimensioniert und der Untergrund entsprechend tragfähig ist